

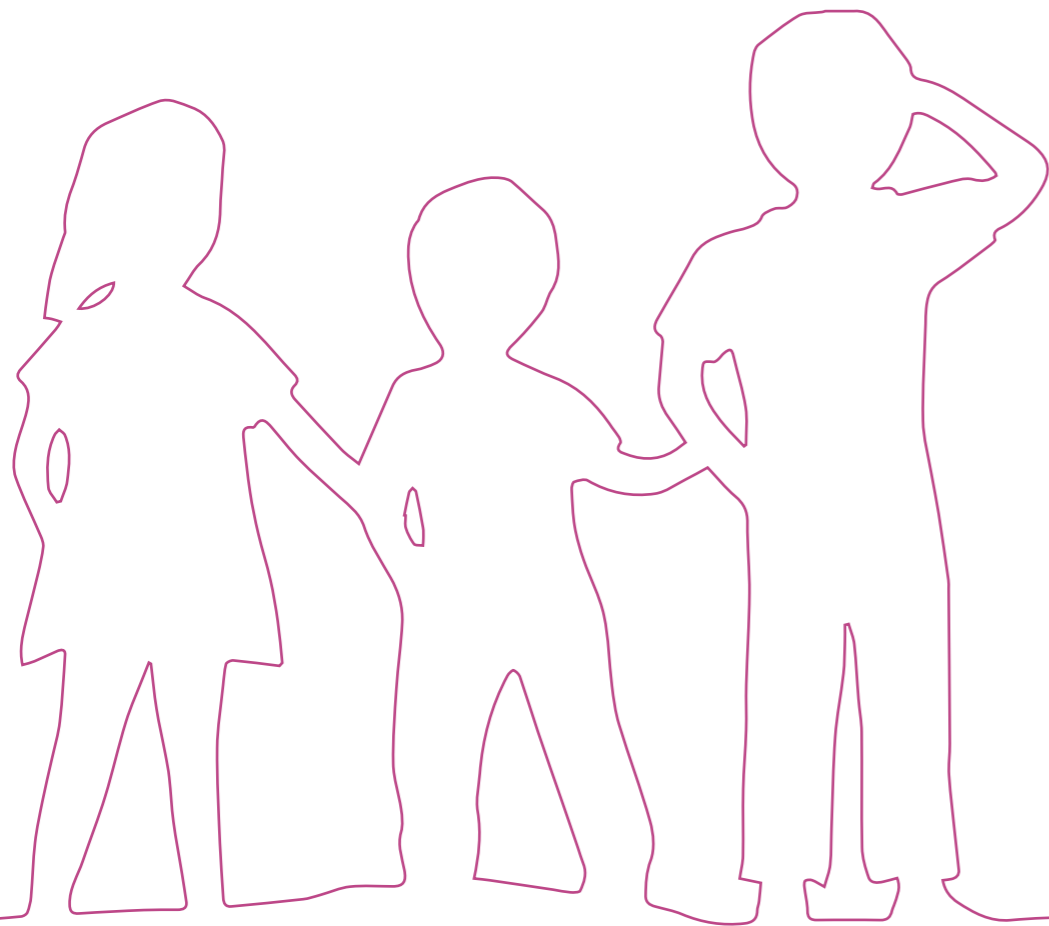


# JAHRESBERICHT 2020

BACK TO LIFE E.V.

# INHALT

<b>ÜBER BACK TO LIFE E.V.</b>	SEITE 04
<b>UNSER ENGAGEMENT IN NEPAL</b>	SEITE 06
<b>NEPAL IM KONTEXT - DAS JAHR 2020</b>	SEITE 08
<b>UNSERE ZIELE IN NEPAL</b>	SEITE 11
<b>CHANCEN UND RISIKEN</b>	SEITE 19
<b>PROJEKTARBEIT 2020 IM ÜBERBLICK</b>	SEITE 20
<b>UNSERE ERSTEN ABITURIENTINNEN</b>	SEITE 25
<b>WASSER IST (ÜBER-)LEBEN</b>	SEITE 26
<b>ERÖFFNUNG INMITTEN DER CORONA-KRISE</b>	SEITE 27
<b>WIRKUNGSORIENTIERUNG BEI BACK TO LIFE E.V.</b>	SEITE 28
<b>FINANZBERICHT 2020</b>	SEITE 29
<b>PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>	SEITE 33
<b>TRANSPARENZ</b>	SEITE 34
<b>EIN DANK VON HERZEN AN UNSERE SPENDER</b>	SEITE 36
<b>ES GIBT VIELE WEGE ZU HELFEN</b>	SEITE 38



## **IMPRESSUM | BACK TO LIFE e.V.**

LOUISENSTR. 117 | 61348 BAD HOMBURG V.D.H. | WWW.BACK-TO-LIFE.ORG | E-MAIL: INFO@BACK-TO-LIFE.ORG | TELEFON: 06172 - 6626997

**REDAKTION:** ANN-KATHRIN HANTSCHKE, ANNE-CHRISTINE MOHAPATRA | **GESTALTUNG:** MARIA KLEIN

© Copyright 2021 – Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Soweit nicht anders gekennzeichnet stammen alle Bilder von Back to Life e.V. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben dem Urheber vorbehalten.

# ÜBER BACK TO LIFE E.V.



Back to Life e.V. (BTL) ist ein gemeinnütziger Verein, der in der Entwicklungs- und Katastrophenhilfe tätig ist. Der Verein fördert seit 25 Jahren die Verbesserung der Lebensumstände von armen, notleidenden und stark benachteiligten Menschen. Von 1997 bis 2017 wurden vielfältige Projekte in Indien gefördert, seit 2009 steht Nepal, eines der ärmsten Länder der Welt, im Fokus der Hilfsmaßnahmen. Über 50.000 Menschen werden mittlerweile durch die Maßnahmen von Back to Life erreicht, darunter ca. 8.600 Schüler\*innen, die von unserer schulischen Unterstützung profitieren. Unter dem Leitgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“ werden die Projekte von unserer Gründerin Stella Deetjen und ihrem Team in Nepal und Deutschland konzipiert und umgesetzt. Inhaltlich orientiert sich unsere Arbeit in Nepal an dem konkreten Bedarf der Bevölkerung, dem kulturellen und sozio-ökonomischen Kontext sowie der Satzung unseres Vereins, den nationalen Entwicklungszielen und

nicht zuletzt den internationalen Zielen für nachhaltige Entwicklung, auch bekannt als Agenda 2030.

In Nepal ist BTL als internationale Nichtregierungsorganisation registriert und unterhält ein Koordinationsbüro in Kathmandu. Unser BTL-Team in Nepal wird geführt von unserem Operations Director sowie unserem Finance Director. Diese stehen im täglichen Kontakt mit den Partnerorganisationen und Projektmitarbeitern in Chitwan, Mugu und Nuwakot und reisen auch selbst regelmäßig in die drei Projektgebiete. Unsere lokalen Partnerorganisationen arbeiten direkt in den drei Projektgebieten, Mugu, Nuwakot und Chitwan. Dies gewährleistet nicht nur die effektive Implementierung der Projekte, sondern auch einen engen Kontakt zur Bevölkerung und der lokalen Regierung.

In Deutschland werden administrative Aufgaben, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit von einem kleinen Team in Bad Homburg ausgeführt. Darüber hinaus leisten Freiwillige, Vereinsmitglieder sowie der Vorstand ehrenamtliche Arbeit.

BTL ist als gemeinnütziger Verein beim Amtsgericht Bad Homburg eingetragen und durch das Finanzamt von der Körperschaftsteuer freigestellt. Unsere „Hilfe zur Selbsthilfe“-Projekte verfolgen keinerlei finanzielle Absichten und agieren frei von religiösen oder politischen Bindungen. Der Verein ist bis heute seinen Wurzeln treu geblieben und zählt auf qualitativ hochwertige Projekte statt auf Wachstum. Dennoch konnte BTL über die Jahre einen stetigen Zuwachs an Freunden und Unterstützern verzeichnen. Mittlerweile unterstützen den Verein pro Jahr mehr als 3.400 Spender, obwohl auf kommerzielle Werbung verzichtet wird. Jedem einzelnen davon sprechen wir ein herzliches Dankeschön aus.

## ORGANISATIONSSTRUKTUR:

Das Aufsichtsorgan des Vereins stellt die 7-köpfige Mitgliederversammlung dar, welche einmal jährlich tagt. Das Leitungsorgan des Vereins ist der Vorstand, welcher ehrenamtlich agiert. In der Mitgliederversammlung 2020 wurde der Vorstand erneut in der bewährten Zusammensetzung einstimmig gewählt. Der Vorstand tagt mindestens zwei Mal im Jahr und teilt die Verantwortlichkeiten wie folgt auf:

### BTL-VORSTAND:

**STELLA DEETJEN** VORSTANDSVORSITZENDE,  
FOKUS AUF PROJEKTE, QUALITÄTSSICHERUNG  
UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

**ULF HORDORFF** VORSTANDSMITGLIED,  
FOKUS AUF FINANZEN

**FRANK GROSS** STELLVERTR. VORSITZENDER,  
FOKUS AUF IT UND DATENSCHUTZ

Die Geschäftsführung übernimmt nach wie vor BTL-Gründerin Stella Deetjen, welche hauptsächlich von Nepal aus für den Verein tätig ist und die Projektregionen so oft wie möglich persönlich besucht.

## MITARBEITER DES VEREINS:

Unser lokales Team in Nepal ist im Vergleich zu 2019 weiter gewachsen. Im Berichtsjahr 2020 haben BTL und die Partnerorganisationen, mit denen wir bereits seit mehr als 10 Jahren zusammenarbeiten, 82 nepalesische Projektmitarbeiter in Vollzeit beschäftigt. 10 davon arbeiten im Büro in Kathmandu und 72 direkt in den drei Projektregionen.

Die Projektmitarbeiter sind u.a. als Projektkoordinatoren, Buchhalter, Sozialarbeiter, Landwirtschaftstechniker oder Hebammen beschäftigt. Neue Positionen wurden im Bereich der landwirtschaftlichen Einkommensförderung sowie zur Implementierung unserer Trinkwasserinitiative geschaffen. Außerdem kam weiteres Personal für die BTL-Geburtshäuser hinzu. Mittlerweile werden 39 professionelle Geburtshelferinnen und Verwaltungspersonal in den 13 BTL-Geburtshäusern beschäftigt.

Im deutschen Vereinsbüro im hessischen Bad Homburg vor der Höhe waren im Jahr 2020 drei hauptamtliche Mitarbeiter beschäftigt. Dazu zählte eine Mitarbeiterin im Marketing, ein Mitarbeiter im Projekt- und Finanzmanagement sowie ein Buchhalter. Diese wurden tatkräftig von Ehrenamtlichen in der Koordination der Partnerschaften unterstützt.

# UNSER ENGAGEMENT IN NEPAL



Im Jahr 2020 war BTL in Nepal in insgesamt 136 Dörfern in den Distrikten Mugu, Chitwan und Nuwakot mit einer Vielzahl an gemeindebasierten Selbsthilfeprojekten aktiv. Der Fokus des Vereins lag besonders auf den Themen Nothilfe aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie, Bildungsförderung, Gesundheit, Einkommensförderung und Umwelt.

Zu den großen Projekten des Jahres zählte unsere Corona-Nothilfe, der Start unserer BTL-Trinkwasserinitiative sowie der Bau von zwei Geburtshäusern und zwei Schulgebäuden in der Bergregion Mugu.

Obwohl BTL sich hauptsächlich der langfristigen, nachhaltigen Entwicklungshilfe widmet, gehören auch Nothilfe und Wiederaufbau zu unserem Mandat in Nepal. Dies haben wir insbesondere bei den Erdbeben im Jahr 2015 gezeigt. Das Jahr 2020 hat uns durch die Corona-Pandemie vor neue, ungeahnte Herausforderungen gestellt. Sowohl mit medizinischen Geräten für öffentliche Gesundheitseinrichtungen zur Verbesserung der Pandemiebekämpfung als auch mit bedarfsgerechter Nothilfe für Familien in prekären wirtschaftlichen und sozialen Situationen, konnte Back to Life hier schnell und effizient helfen.



Die sich im Bau befindlichen Schulgebäude werden im Jahr 2021 fertiggestellt werden. Sie werden ein sicheres Umfeld zum Lernen für insgesamt 614 Schulkinder sowie 12 vollausgestattete, funktionale Klassenräume bieten. Die Gebäude wurden in erdbebenresistenter Weise gebaut. Sie entsprechen den staatlichen Sicherheitsstandards, welche nach den verheerenden Erdbeben 2015 von der Regierung eingeführt wurden.

Mit unseren „Reading Clubs“ haben wir ein Pilotprojekt zur Förderung der Lesefähigkeiten begonnen. Denn das Schulsystem in Nepal (sowie in vielen anderen Ländern) hat gut dokumentierte Schwächen, wenn es um den Lernerfolg der Schüler und Schülerinnen geht und auch viele unserer Patenkinder können nicht ihrem Alter entsprechend lesen und Texte verstehen. Die Förderung von sogenannten „foundational skills“ kann hierbei ein Schlüsselfaktor zu besserem Lernerfolg in allen Schulfächern sein. Genau da setzen unsere „Reading Clubs“ an. Hier können die Teilnehmer in gemütlicher Atmosphäre die Freude am Lesen entdecken und ihre

Lesefähigkeiten verbessern. Wir begleiten die Initiative mit sorgfältigen Maßnahmen zur Wirkungsmessung. Die daraus generierten Daten werden uns helfen zu entscheiden, ob das Pilotprojekt weiter ausgebaut werden soll.

Außerdem freuen wir uns, dass ein weiteres Dorf in Mugu mit 371 Haushalten mit Solarzellen ausgestattet werden konnte und somit Zugang zu sauberer Energie erhalten hat. Die Solarzellen sorgen für Licht in den einfachen Steinhütten der Bergbewohner und bieten die Möglichkeit, ihre Mobiltelefone zu laden. Dies ist wichtig, um den Zugang zu Informationen und Kommunikation zu gewährleisten.

\* Ab dem Berichtsjahr 2020 zählen wir die Gemeinden, in den wir arbeiten, gemäß einem neuen System. Bei der nepalesischen Verwaltungsreform wurden Municipalities als unterste Verwaltungseinheiten etabliert. Zuvor haben wir die Anzahl der „Village Development Committees“ (VDCs) angegeben, die nun nicht mehr existieren. Die ländlichen Municipalities bestehen jeweils aus mehreren Dörfern, welche wir zählen.

## Wie viele Menschen konnten wir 2020 in Nepal erreichen?

Mit unseren Programmen haben wir mindestens **52.244 Menschen** direkt oder indirekt erreicht. Dies beinhaltet insbesondere die schulische Förderung von **8.578 Kindern** aus sozial schwachen Familien.

### NEPAL IM KONTEXT DAS JAHR 2020



2020 war ein schwieriges Jahr für Nepal. Das Land gehört nach wie vor zu der von der UN als „Least Developed Countries“ eingestuften Gruppe der ärmsten Länder der Welt. Die für 2018 geplante „Graduation“ aus dieser Kategorie wurde auf das Jahr 2024 vertagt, da Nepal noch immer nicht den dafür erforderlichen Schwellenwert beim Pro-Kopf-Einkommen erreicht hat.

Nepal ist zudem von der COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen Veränderungen, z.B. in globalen Wertschöpfungsketten, besonders stark betroffen. Die Krise hat die bereits bestehenden Schwächen im Gesundheitssystem hervorgehoben. Die schlecht ausgestatteten Gesundheitseinrichtungen kamen schnell an ihre Grenzen. Am 23. Januar bestätigte sich der erste Coronafall in Nepal und am 24. März verhängte die Regierung einen viermonatigen Lockdown sowie verpflichtende Quarantäne für Einreisende aus dem Ausland. Der Publikumsverkehr und der Geschäftsverkehr wurden mit Ausnahme der wichtigsten Dienstleistungen eingestellt. Die Maßnahmen zogen weitreichende wirtschaftliche und soziale Folgen nach sich und die Notversorgung war unzureichend. Im ganzen Land protestierten die Menschen gegen das schlechte Pandemie-Management und beschuldigten die Beamten bei der Beschaffung und Verteilung von Lebensmitteln und medizinischen Hilfsgütern der Korruption.

Die pandemiebedingten Einschränkungen waren schwerwiegend und für viele Familien existenzbedrohend, insbesondere für Tagelöhner und Menschen mit niedrigem Einkommen. Viele positive Entwicklungen der vergangenen Jahre wurden durch diese Situation bedroht. So erreichte die Arbeitslosenquote 11 %, während sie 2019 noch bei 1,5 % lag. Das Wirtschaftswachstum verlangsamte sich von robusten 7,1 % auf 0,2 %. Teilweise wird sogar eine Rezession von bis zu - 8,5 % prognostiziert. Das Wachstum des Dienstleistungssektors erreichte ein 18-Jahres-Tief, da Reiseverbote die Touristen fernhielten. Außerdem brachen die Geldsendungen der Millionen von Nepalis, die normalerweise als Arbeitsmigranten in Indien, China, Malaysia und den arabischen Ländern leben, deut-

lich ein. Die Pandemie hat Millionen von Nepalis unverhältnismäßig stark getroffen. Die Pandemie dauert an und es ist noch unklar, welche Spuren sie genau hinterlassen wird.

Das internationale Maß für den Entwicklungsstand eines Landes, der Human Development Index, betrug zuletzt einen Wert von 0,602 im Jahr 2019, 2018 lag der Wert noch bei 0,587. Der Human Development Index errechnet sich aus Kennzahlen u.a. für Lebenserwartung, durchschnittliche Anzahl der Schuljahre und dem Bruttoinlandsprodukt pro Kopf. Bis 2019 unterlagen alle diese Faktoren seit den 1990er Jahren einer stetigen Verbesserung, doch für 2020 wird ein Rückgang des Wertes erwartet.

Gerade die Fortschritte im Bereich der Gesundheit von Müttern und Neugeborenen sind jetzt gefährdet. Die Sterblichkeitsrate von Kindern unter fünf Jahren ist zwischen 2015 und 2019 von 38 pro 1.000 Lebendgeburten auf 32 gesunken und der Anteil der Kinder, die in Geburtshäusern oder anderen medizinischen Einrichtungen zur Welt gekommen sind, ist von 55,2% im Jahr 2015 auf 77,5% gestiegen. Eine wissenschaftliche Studie, in der neun Krankenhäuser untersucht wurden, ergab nun, dass die Zahl der Geburten in diesen Einrichtungen während des viermonatigen Lockdowns um mehr als die Hälfte zurückging. Gleichzeitig hat sich die Zahl der Todesfälle bei Neugeborenen mehr als verdreifacht und auch Tod- und Frühgeburten nahmen deutlich zu.

Auch die bereits erzielten Erfolge im Bildungssektor drohen durch die Pandemie und ihre Folgen revidiert zu werden. UNESCO und UNICEF machen darauf aufmerksam, dass die Corona-Krise eine Kinderrechts-Krise ist, die die Erreichung des vierten nachhaltigen Entwicklungsziels (SDG 4), Hochwertige Bildung, in Verzug bringt. Bei bis zu einem Drittel der nepalesischen Bevölkerung besteht die Gefahr, dass sie in Armut verbleiben oder in die Armut zurückgedrängt werden. Aktuelle Szenarien gehen davon aus, dass 2,2 Millionen zusätzliche Kinder nicht in der Lage sein werden, ihre Ausbildung abzuschließen, wenn sie keine zusätzliche Unterstützung erhalten.



Ab Ende September 2020 waren die Schulen in Nepal zumindest wieder geöffnet, doch durch das Andauern der Pandemie sind erneute Lockdowns auch im Jahr 2021 wahrscheinlich. Die größten Herausforderungen bestehen darin, Familien so zu unterstützen, dass Kinder weiterhin zur Schule gehen und nicht arbeiten müssen bzw. Mädchen nicht frühzeitig verheiratet werden, und die Lernlücken bei den Kindern zu schließen.

In Bezug auf die Gleichstellung und Ermächtigung von Frauen scheinen einige Faktoren zumindest gleichgeblieben zu sein. So liegt der Anteil von Frauen in lokalen Regierungen und Parlamenten weiterhin bei etwa 41%. Auch die Anzahl der 15- bis 49-Jährigen Mädchen und Frauen, die Opfer von häuslicher und sexualisierter Gewalt werden, ist mit knapp 12 % unverändert, aber natürlich noch viel zu hoch. Leider hat zudem der Anteil der Frauen in dieser Altersgruppe, die ihre eigenen informierten Entscheidungen in Bezug auf sexuelle Beziehungen, die Verwendung von Verhütungsmitteln und reproduktive Gesundheitsfürsorge treffen, abgenommen und liegt nun bei unter 50%. Die Region Karnali, in der unsere Projektregion Mugu liegt, verzeichnet die stärksten Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern. Nepals Human Development Report 2020 weist darauf hin, dass zukünftige Strategien für die Entwicklung des Landes dringend Geschlechtergleichstellung fördern und regionale Ungleichheiten bekämpfen sollten.

Ein Blick auf die Umweltdaten zeigt: Der absolute Waldbestand ist jedes Jahr zwar nur von minimalen Verlusten betroffen, jedoch gibt

es stark entwaldete Gegenden, wo Ökosysteme akut leiden. Nepal, welches die Biodiversitäts-Konvention ratifiziert hat, hat ein beeindruckendes System von Schutzgebieten zur Erhaltung der biologischen Vielfalt eingerichtet, das sich auf Arten, Lebensräume und Ökosysteme konzentriert. Die Anzahl wilder Tiger hat sich von 198 im Jahr 2015 auf 235 im Jahr 2019 erhöht. Ebenso erhöhte sich die Anzahl von Nashörnern im gleichen Zeitraum von 534 auf 645 Exemplare.



Abbildung: Unsere Projektgebiete in Nepal (Stand: 2020)

# UNSERE ZIELE IN NEPAL

Mit viel Motivation und Hoffnung arbeiten wir gemeinsam mit den lokalen Gemeinden und Behörden an vielfältigen Herausforderungen auf dem Weg zu nachhaltiger Entwicklung in Nepal.

Im Angesicht der Pandemie sowie vor dem Hintergrund des 15. 5-Jahres Entwicklungsplanes der nepalesischen Regierung und den Zielen im Rahmen der Agenda 2030 liegen vor allem folgende Themen im Fokus von Regierung, externen Akteuren und Zivilgesellschaft:

- **GESUNDHEITSSCHUTZ UND ÖFFENTLICHE GESUNDHEIT im Zusammenhang mit der Pandemie**
- **AUSBAU DER INFRASTRUKTUR IM GESUNDHEITSEKTOR und Ausbau des medizinischen Personals**
- **ERNÄHRUNGSSICHERHEIT UND MANGELERNÄHRUNG**
- **Weitere Verbesserung der MUTTER-KIND-GESUNDHEIT**
- **WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG im Inland, vor allem Tourismus, Landwirtschaft, Baugewerbe**
- **Aufbau von staatlichen SOZIALSYSTEMEN (z.B. Krankenversicherung)**
- **QUALITÄT DER BILDUNG auf allen drei Ebenen**
- **KATASTROPHENVORSORGE (u.a. sorgfältig geplante und sichere Infrastruktur)**

## ZIEL 1: VERBESSERTE QUALITÄT DER SCHULBILDUNG UND BILDUNGSFÖRDERUNG FÜR BENACHTEILIGTE KINDER AUS ARMEN FAMILIEN

An diesem Ziel arbeiten wir bereits seit Beginn unserer Projekte in Nepal. Während anfangs der Zugang zu Bildung, vor allem im Grundschulbereich, die größte Rolle gespielt hat, liegt mittlerweile unser Augenmerk auf der Qualität der Bildungsangebote sowie der Förderung von Schulbildung in der Sekundarstufe und darüber hinaus, besonders für Mädchen. Effektive Lesefähigkeit, Rechnen und Problemlösungskompetenzen bilden wichtige Grundlagen für lebenslanges Lernen und ermöglichen Lernerefolge in allen Bildungswegen. Daher ist die ganzheitliche Förderung von Bildung vom Kindergarten bis zum Abitur unser Anliegen. Dies spiegelt sich in vielfältigen Maßnahmen zur Bildungsförderung wider, die speziell auf die Bedürfnisse unserer Zielgruppen und Partnerschulen angepasst werden.



**DIKENDRA DHAKAL,**  
**BTL OPERATIONS DIRECTOR NEPAL:**

„2020 war aufgrund der COVID-19-Pandemie das härteste Jahr in der Geschichte von BTL in Nepal. Unsere Projektmitarbeiter haben sehr hart an der Fortsetzung der Projektimplementierung gearbeitet und dabei alle möglichen Vorkehrungen getroffen, um die Gesundheit unserer Zielgruppen und ihrer eigenen Familien zu schützen. Als Anbieter grundlegender, lebensrettender Gesundheitsversorgung blieben unsere Geburtshäuser keinen einzigen Tag geschlossen. Außerdem wurden unsere Bauprojekte mit nur geringfügigen Verzögerungen aufgrund von Lieferkettenproblemen fortgesetzt.“

BTL war eine der ersten Organisationen in Nepal, die sich mit Hygienekampagnen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus engagierte. Wir nutzten sowohl Schulen als auch unsere Geburtshäuser, um die Gemeinden effektiv zu erreichen. Auch während des Lockdowns haben unsere Projektmitarbeiter unermüdlich mit Schulen zusammengearbeitet, um die Bildung unserer Kinder zu unterstützen, indem sie Lernhilfe von Tür zu Tür leisteten.

Die Pandemie hat Nepal gezwungen, die internationale Tourismuskampagne „Visit Nepal Year 2020“ abzusagen. Es wird erwartet, dass die Wirtschaft des Landes aufgrund der Auswirkungen der Pandemie auf Tourismus, Industrie, Bauwesen und Handel stark in Mitleidenschaft gezogen wird. Unseren Spendern und Sponsoren gebührt daher ein besonderer Dank dafür, dass sie BTL geholfen haben, die ärmsten Teile unserer Gesellschaft zu unterstützen und weiterhin Unterstützung zu zeigen, während viele Einkommensmöglichkeiten, Unternehmen und Wohltätigkeitsprojekte geschlossen wurden.“



**ZIEL 2: UNIVERSELLER ZUGANG ZU PROFESSIONELLER GEBURTSHILFE UND GESUNDHEITSLAISTUNGEN IN BESONDERS ABGELEGENEN GEBIETEN**

Das Thema Geburtshilfe ist für BTL-Gründerin Stella Deetjen und ihr Team eine Herzensangelegenheit und einer der Gründe, warum die Organisation 2009 ihre Tätigkeit in Nepal aufnahm. Die lebensgefährlichen Risiken und unmenschlichen Umstände unter denen Frauen in den Bergen des Himalayas gebären waren schlichtweg nicht hinnehmbar. Im Jahr 1990 starben in Nepal 901 Frauen pro 100.000 Lebendgeburten im Zusammenhang mit Geburtskomplikationen. Heutzutage liegt die Zahl bei 239 – pro Jahr sind das ungefähr 1.200 Frauen. Ziel ist es, diese tragischen Todesfälle bis zum Jahr 2030 auf 70 pro 100.000 Lebendgeburten zu senken. Schlüsselfaktoren sind hierbei institutionelle Geburten, die Betreuung durch professionelle Geburtshelfer\*innen

sowie adäquate Vor- und Nachsorge während der Schwangerschaft und den kritischen ersten Tagen nach der Geburt. Unsere Geburtshäuser in der Bergregion Mugu füllen diese Lücken im öffentlichen Gesundheitssystem und helfen dabei, Müttern und Neugeborenen ein sicheres und würdevolles Umfeld für den Start ins Leben zu ermöglichen.



**ZIEL 3: TRINKWASSER UND SANITÄRVERSORGUNG IN ABGELEGENEN DÖRFERN ETABLIEREN**

Sauberes Trinkwasser, Sanitärversorgung und gute Hygiene haben starken Einfluss auf zahlreiche gesundheitliche und soziale Faktoren des menschlichen Lebens. Dazu zählen Erkrankungen, allen voran Durchfall, und Ernährung, aber auch Gewalt gegen Frauen sowie die Teilnahme am Schulunterricht. Hygiene und Sanitärversorgung bilden daher seit vielen Jahren ein wichtiges Fundament für unsere gemeindebasierte Entwicklungsarbeit in Nepal. Seit 2020 ist auch die Trinkwasserversorgung ein fester und stark wachsender Bestandteil unserer Programme geworden. Sauberes Trinkwasser gehört zur überlebenswichtigen Grundversorgung und ist daher auch als universelles Menschenrecht in der Charta der Vereinten Nationen verankert. Die sogenannten WASH (Water, Sanitation & Hygiene) - Maßnahmen komplementieren und stärken alle anderen BTL-Initiativen in Nepal.

**ZIEL 4: ZUGANG ZU SAUBERER ENERGIE IN BESONDERS ABGELEGENEN GEBIETEN UND SCHUTZ NATÜRLICHER RESSOURCEN**

Nepal ist reich an natürlichen Ressourcen und gleichzeitig eines der Länder mit den höchsten Risiken für Naturkatastrophen, vor allem Erdbeben, Flutereignissen und Erdrutschen. Der Schutz der lokalen Wälder ist daher besonders wichtig. Zugang zu Elektrizität kann eine transformative Wirkung auf die wirtschaftliche Lage, Gesundheit, Bildung und Ungleichheit armer Familien und Gemeinden haben. Um eine ressourcensparende, klimafreundliche Entwicklung in Nepals abgelegenen ländlichen Gegenden zu fördern, engagieren wir uns bereits seit 2010 im Bereich saubere, netzunabhängige Energie durch Solarmodule sowie in der Bereitstellung energie-effizienter Öfen, die deutlich weniger Feuerholz als konventionelle offene Feuerstellen verbrauchen und das Unfallrisiko deutlich senken. Damit fördern wir nicht nur den Schutz der Umwelt, sondern erzielen auch positive Wirkung für Frauen und Kinder, die Sicherheit und signifikante Zeitersparnisse durch unsere Maßnahmen hinzugewinnen. Begleitet werden diese Aktivitäten durch unsere Umweltbildungsinitiativen. Hierbei fördern wir junge Umweltschützer\*innen und ermöglichen ihnen, globale Umweltprobleme zu verstehen und lokal für die Umwelt aktiv zu werden.



**ZIEL 5: FÖRDERUNG NACHHALTIGER WIRTSCHAFTLICHER ENTWICKLUNG UND LOKALER EINKOMMENSINITIATIVEN**

Bei diesem Ziel verfolgen wir bewusst eine sehr flexible Strategie. Maßnahmen zur Einkommensförderung sind stets angepasst an die verfügbaren Ressourcen und Marktmöglichkeiten der Zielgruppen. Wir haben fundierte Erfahrung in der Arbeit mit Kooperativen von Kleinbauern, Spar- und Mikrokreditgruppen, Landwirtschaft, Nutztierhaltung und Starthilfe für Kleinstunternehmen. Seit 2011 bauen wir gezielt Kapazitäten im Anbau von Gemüse- und Obstsorten sowie seit 2020 im Bereich Agro-Forestry, was umfangreiche ökologische Vorteile bietet, auf. Wir stoßen dabei auf viel Nachfrage innerhalb der lokalen Gemeinden und haben bisher insgesamt knapp 5.000 Familien unterstützt. Unser Ziel ist es, das Einkommen der Haushalte durch Diversifizierung, erhöhte Erträge und die Erschließung neuer Marktchancen vor Risiken abzusichern und gleichzeitig eine gesunde, ausgewogene Ernährung der Familien zu fördern. Individuen mit besonderen unternehmerischen Qualitäten möchten wir zudem gezielt beim Aufbau eines Kleinstunternehmens unterstützen.

# UNSERE WERTE:

**LIEBE FÜR EINANDER  
PARTIZIPATION DER GEMEINDEN  
EHRlichkeit  
KONSISTENZ & BEHARRlichkeit  
MUT & HOFFNUNG**

Unsere Projekte werden jeweils für zwei Jahre geplant und durchlaufen einen offiziellen Genehmigungsprozess bei dem Social Welfare Council der nepalesischen Regierung. So wird sichergestellt, dass die BTL-Programme zu den allgemeinen Entwicklungszielen des Landes beitragen und Duplizierung bzw. Überlappung mit staatlichen Vorhaben oder Projekten anderer gemeinnütziger Organisation vermieden wird.

Unsere Strategie ist definiert durch die Satzung unseres Vereins und orientiert sich zudem an den nationalen Entwicklungszielen sowie den Zielen für nachhaltige Entwicklung, auch bekannt als Agenda 2030. Diese sind durch die Vereinten Nationen als Rahmenzielsetzung für die internationale Zusammenarbeit entwickelt worden und beinhalten eine Vision zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten, die bis 2030 erreicht werden soll.

## SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



### MIT UNSEREN PROGRAMMEN LEISTETEN WIR 2020 EINEN BEITRAG ZU DEN FOLGENDEN ZIELEN:

- SDG 1** | Armut in all ihren Formen und überall beenden
- SDG 2** | Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
- SDG 3** | Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
- SDG 4** | Bildung für alle – inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten
- SDG 5** | Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen
- SDG 6** | Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten
- SDG 7** | Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher und nachhaltiger Energie für alle sichern
- SDG 8** | Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

# EINIGE KONKRETE BEISPIELE FÜR UNSEREN BEITRAG:



Unter **SDG 3**, Gesundheit und Wohlbefinden, liegt uns der Bereich Mutter-Kind-Gesundheit besonders am Herzen. Dreh- und Angelpunkt unserer Aktivitäten hierbei sind unsere Geburtshäuser. Durch die fest angestellten Hebammen werden neben Untersuchungen und Geburten auch Schulungen zu Themen rund um Hygiene und Familienplanung durchgeführt.

Zu den folgenden dazugehörigen Zielsetzungen tragen wir vorrangig bei:  
Target 3.1: Die Müttersterblichkeit von aktuell 239 auf unter 70 pro 100.000 Lebendgeburten senken sowie Zugang zu professioneller Geburtshilfe bei 90% aller Geburten gewährleisten.

Target 3.2: Todesfälle von Neugeborenen und Kindern unter 5 Jahren von aktuell 16 bzw. 28 auf 12 bzw. 20 pro 1.000 Lebendgeburten zu senken.

Target 3.7: Den Zugang zu wichtigen Informationen und Leistungen zum Thema Familienplanung für mind. 80% aller Frauen im Alter von 15-49 Jahren gewährleisten.

Unsere regelmäßigen mobilen Health Camps in der Bergregion Mugu tragen außerdem zur Zielsetzung des Targets 3.8 bei, welches den universellen Zugang zu allgemeiner Gesundheitsversorgung vorsieht. Dazu gehört der Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten und der Zugang zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und bezahlbaren unentbehrlichen Arzneimitteln.

Ebenso tragen wir aktiv zu Target 3.9 bei, welches die Reduzierung der durch Luftverschmutzung verursachten Todesfälle und Erkrankungen bis 2030 zum Ziel hat. Dazu statten wir arme, ländliche Familien, die offene Feuerstellen in den kleinen, oft fensterlosen Hütten benutzen, mit energie-effizienten rauchfreien Öfen aus, die Rauch und Abgase über ein Rohr ins Freie leiten. Dies ist besonders für die Kinder von Bedeutung. Denn tatsächlich sind in Nepal 58% Prozent der jährlich 3.600 Todesfälle bei Kindern durch akute Infektionen der unteren Atemwege auf die Luftverschmutzung in den Haushalten zurückzuführen.



Im Bereich Bildungsförderung sind wir stolz, zu folgenden Zielsetzungen unter **SDG 4**, Hochwertige Bildung, beizutragen:

Target 4.1: Alle Mädchen und Jungen haben gleichberechtigt Zugang zu kostenloser und hochwertiger Grund- und Sekundarschulbildung, die zu brauchbaren und effektiven Lernergebnissen führt.

Target 4.2: Alle Mädchen und Jungen haben Zugang zu hochwertiger frühkindlicher Erziehung, Betreuung und Vorschulbildung, damit sie auf die Grundschule vorbereitet sind.

Target 4.5: Geschlechtsspezifische Disparitäten in der Bildung beseitigen und den gleichberechtigten Zugang der Schwachen in der Gesellschaft, namentlich von Menschen mit Behinderungen, Angehörigen indigener Völker und Kindern in prekären Situationen, zu allen Bildungs- und Ausbildungsebenen gewährleisten.

Target 4.6: Sicherstellen, dass alle Jugendlichen und ein erheblicher Anteil der männlichen und weiblichen Erwachsenen lesen, schreiben und rechnen lernen.



Hierbei spielen unsere Sachstipendien für Mädchen und Jungen aus einkommensschwachen Gebieten eine große Rolle. Diese Pakete bestehend aus Schuluniformen, warmer Alltagskleidung, Schuhen, Schultaschen und Lernmaterialien reduzieren Barrieren für den Schulbesuch und geben Familien einen zusätzlichen Anreiz, ihre Kinder in der Schule zu lassen. Außerdem leisten unsere Projekte im Bereich frühkindliche Bildung, Programme zur Weiterbildung von Lehrkräften, Alphabetisierung von Erwachsenen sowie die Reading Clubs in den Schulen einen wichtigen Beitrag. Wir freuen uns besonders, dass wir Mädchen beim Besuch höherer Schulklassen gezielt unterstützen können. Dadurch verbessern sich die Chancen für berufliche und tertiäre Bildung und Geschlechterungleichheiten in allen Bildungsebenen werden Schritt für Schritt eliminiert.

Im Bereich Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen, also **SDG 6**, sind uns folgende Ziele besonders wichtig:

Target 6.1: Den allgemeinen und gerechten Zugang zu einwandfreiem und bezahlbarem Trinkwasser für mind. 90% aller Einwohner Nepals erreichen.

Target 6.2: Den Zugang zu einer angemessenen und gerechten Sanitärversorgung und Hygiene für alle erreichen und der Notdurftverrichtung im Freien ein Ende setzen, unter besonderer Beachtung der Bedürfnisse von Frauen und Mädchen und von Menschen in prekären Situationen.

Dies tun wir mit dem Bau von wartungsarmen Wassersystemen in schwer erreichbaren Gebieten, die stets von Schulungsmaßnahmen zum Thema Hygiene sowie Maßnahmen zur Stärkung der lokalen Kapazitäten in der Wartung und dem Betrieb der Systeme begleitet werden. Durch den Bau und die Verbesserung von Toilettenanlagen an Schulen verstärken wir unsere Wirkung. Dazu gehören u.a. kleine Müllverbrenner für Damenbinden in Schulen, aber ebenso unsere Aufklärungskampagnen über Menstruationshygiene und die Chhaupadi-Praxis. Diese ist besonders im Westen

Nepals noch weit verbreitet und zwingt Frauen und Mädchen dazu, sich während der Menstruation und Kindesgeburt großen Risiken auszusetzen, da sie diese Zeiten außerhalb des Hauses, z.B. im Kuhstall, verbringen müssen. Außerdem unterstützen und verstärken wir die aktive Teilhabe der lokalen Gemeinden an der Wasser- und Sanitärversorgung durch den Aufbau von demokratisch gewählten und formal registrierten Wasser-Management-Gruppen (Water User Groups).

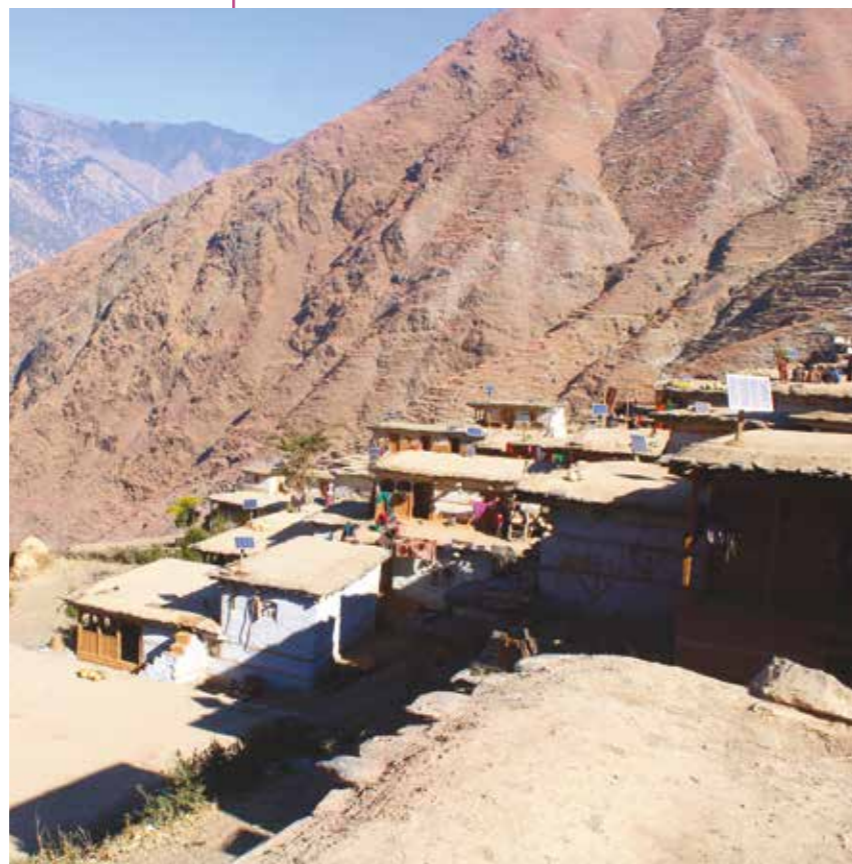


Zu **SDG 7**, Zugang zu verlässlicher und nachhaltiger Energie, tragen vor allem unsere Solarzellen bei, die wir in ausgesuchten Dörfern für jeden der Haushalte installieren.

Target 7.1: Bis 2030 den allgemeinen Zugang zu bezahlbaren, verlässlichen und modernen Energiedienstleistungen sichern.

Target 7.2: Bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen.

Bis 2030 sollen alle Menschen weltweit universellen Zugang zu Elektrizität erreichen. In Nepal reicht das Stromnetz jedoch noch lange nicht bis in die abgelegenen ländlichen Gebiete, schon gar nicht bis tief ins Hochgebirge. Daher stellen unsere netzunabhängigen Solarmodule eine effektiven Überbrückungslösung dar, bis staatliche Netze diese Gegenden erreichen. Und auch darüber hinaus werden sie einen wichtigen Beitrag leisten, um das große Potenzial erneuerbare Energien für alle Menschen nutzbar zu machen und verlässlichen Zugang zu Elektrizität sicherzustellen.



**SDG 8** ist der menschenwürdigen Arbeit und nachhaltigem wirtschaftlichen Wachstum gewidmet. Mit unseren kontextgerechten Initiativen zur Einkommensförderung komplementieren wir unsere Aktivitäten in den Sektoren Gesundheit, Bildung und Umwelt und tragen zu folgenden Zielsetzungen bei:

Target 8.2: Eine höhere wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, technologische Modernisierung und Innovation erreichen, einschließlich durch Konzentration auf mit hoher Wertschöpfung verbundene und arbeitsintensive Sektoren.

Target 8.6: Bis 2020 den Anteil junger Menschen, die ohne Beschäftigung sind und keine Schul- oder Berufsausbildung durchlaufen, erheblich verringern.

Target 8.7: Sofortige und wirksame Maßnahmen ergreifen, um (...) das Verbot und die Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit, (...), sicherzustellen und bis 2025 jeder Form von Kinderarbeit ein Ende setzen.

Dabei spielt vor allem das Interesse der Familien und Gemeinden sowie die Nutzung bestehender Ressourcen eine große Rolle. Unsere landwirtschaftlichen Projekte unterstützen Diversifizierung, technologische Modernisierung und Wertschöpfung. Wir fördern gezielt motivierte, junge Erwachsene bei der beruflichen Ausbildung und sichern einigen von ihnen einen Arbeitsplatz in unseren Projekten zu. Wir stellen hierbei stets eine Starthilfe zur Verfügung. Langfristig tragen sich die Wirtschaftsinitiativen selbst. Zusammen mit unserer Arbeit in der Bildungsförderung trägt dies entscheidend dazu bei, Kinderarbeit zu verhindern, da die Familien ein sicheres und höheres Einkommen – ohne die Arbeitskraft der Kinder – erzielen und Anreize für den kontinuierlichen Schulbesuch geschaffen werden.



# CHANCEN UND RISIKEN



Im ersten Jahr der Pandemie war die fehlende Öffentlichkeitsarbeit für BTL mit Unsicherheit bezüglich des Spendenaufkommens verbunden. Da unser Verein keine kommerzielle Werbung in Anspruch nimmt, ist der persönliche Kontakt mit Spendern auf Vorträgen oder anderen Veranstaltungen ein wichtiger Kommunikationskanal. Eine neue Internetseite wurde konzipiert und entwickelt, um Wege der digitalen Ansprache besser nutzen zu können. Weiterhin hat diese Situation BTL darin bestärkt, die Einkommensquellen zu diversifizieren und so gegen Risiken abzusichern. Zu diesem Zweck wurden neue Fundraising-Instrumente und potentielle Finanzierungspartner für unsere Projekte identifiziert, welche wir uns in den nächsten Jahren Schritt für Schritt erarbeiten möchten.

In Nepal ist Kinderarbeit nach wie vor ein großes Problem. 2014 befanden sich 37,4% der Kinder zwischen 5 und 17 Jahren in Kinderarbeit. 24,5% der Mädchen heiraten vor dem 18. Lebensjahr, obwohl dies auch in Nepal illegal ist. Um Kinder und ihre Rechte umfangreich zu schützen arbeitet BTL mit einer Kinderschutzrichtlinie (Child Protection Policy) und einem Verhaltenskodex (Code of Conduct), welche 2021 erneut überarbeitet werden sollen. Diese Richtlinien gelten für alle Mitarbeiter in Deutschland und Nepal sowie alle Projektmitarbeiter der Partnerorganisatio-

nen, Freiwillige, Dienstleister und Besucher der Projekte. Zusätzlich wird der Schutz von Kindern durch Schulungen unserer Mitarbeiter und Schlüsselakteure aus den Projektgebieten gewährleistet. Dabei kooperieren wir mit versierten Fachexperten aus Nepal. Jedes Jahr investiert der Verein in verschiedene Schulungen, welche die Qualität und Effektivität unserer Projekte unterstützen.

Der ohnehin bestehende ökonomische Druck auf arme Familien erhöhte sich durch die Corona-Pandemie beträchtlich. Dies stellt ein Risiko für die bereits erzielten Erfolge unserer Projektarbeit in Nepal dar. Kinder, die nach dem Lockdown nicht zur Schule zurückkehren, verheiratet werden oder in Kinderarbeit geraten sowie Familien, die ihre hart erarbeiteten Produktionsmittel verkaufen und so aus Not kurzfristiges Einkommen einer langfristigen Einkommensquelle vorziehen oder plötzlich kein zusätzliches Einkommen mehr aus dem Ausland erhalten, da der Vater seine Arbeit verloren hat – all dies waren Szenarien, die unsere Zielgruppen vor Ort in einigen Fällen um Jahre zurückgeworfen haben. BTL entschloss sich daher, ohne Verzögerung Nothilfe zu leisten und gemäß der Anfrage der Regierung einen Teil des genehmigten Projektvolumens umzuwidmen. Flankierend dazu haben unsere Projektarbeiter unter Einhaltung aller Schutz-



maßnahmen den Kontakt zu den Familien mit Schulkindern gehalten und aktiv das Lernen zuhause unterstützt.

Operative Risiken ergeben sich vor allem durch die geringe Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal für die Projektarbeit in der abgelegenen Bergregion Mugu, wo ca. 2/3 unseres Projektvolumens implementiert werden. Wir wirken diesem Risiko durch die Ausbildungsfinanzierung von Fachkräften sowie gezielte Förderung des lokal verfügbaren Personals entgegen. Hinzu kommen wiederkehrende bzw. anhaltende Risiken durch Naturkatastrophen, wie Überschwemmungen, Erdbeben und Erdbeben. Unsere Infrastruktur schützen wir durch erdbebenresistente Bauweise und vorsichtige Auswahl der Standorte.

# PROJEKTARBEIT 2020

## IM ÜBERBLICK

ZIEL

1

### Verbesserte Qualität der Schulbildung und Bildungsförderung für benachteiligte Kinder aus armen Familien

Dies wird erreicht durch sichere, kindgerechte Infrastruktur, Ausstattung von Schulen und Unterstützung für Lehrkräfte sowie Sachstipendien, Schulessen, Gesundheitsvorsorge an Schulen und außerschulischen Aktivitäten zur Förderung der Kinder.

#### DAS HABEN WIR 2020 ERREICHT:

- Der Bau von 2 Schulblöcken für 2 Schulen in Mugu mit insgesamt 12 Räumen wurde begonnen.
- 3.983 Kinder wurden mit Schuluniformen, Taschen, warmer Kleidung für den Winter und Schreibwaren ausgestattet.
- 55 Schüler\*innen, deren Lernniveau nicht ihrer Klassenstufe entspricht, erhielten Nachhilfe.
- Während der durch die Corona-Pandemie bedingten Schulschließungen wurden 578 Hausbesuche durchgeführt, um die Kinder mit Lernmaterial zu versorgen.
- 306 Schüler\*innen bekamen täglich eine warme, ausgewogene Schulumahlzeit.
- 2 Schulen wurden mit Bibliotheksbüchern und Lernmaterial ausgestattet.
- An drei Schulen wurden durch unser Pilotprojekt 5 Leseclubs gegründet.
- Unsere 5 Child Clubs mobilisierten mehr als 1.000 Kinder für verschiedene Kampagnen in der Gemeinde, indem sie Aktionstage feierten und soziale, gesundheitsbezogene, ökologische und kulturelle Aktivitäten durchführten.
- 84 Schüler\*innen wurden für den Besuch der höheren Sekundarstufe (Klasse 11 und 12) mit Stipendien unterstützt.
- 12 Lehrkräfte an 7 öffentlichen Schulen wurden finanziert, die keine eigenen Ressourcen dafür aufbringen konnten.
- 17 hörgeschädigte und 11 sehbehinderte Kinder wurden in ihren Wohnheimen in Gamgadhi mit Kleidung und Hygieneartikeln unterstützt. Außerdem unterstützte BTL die Finanzierung von 3 engagierten Betreuern für die Kinder.
- An der Mahakali Schule wurde mit dem Bau eines zweistöckigen Wohnheimes für die gehörlosen Kinder begonnen.
- 24 Kinder aus sehr armen Familien aus verschiedenen Teilen Nepals wurden durch Stipendien unterstützt.



### Universeller Zugang zu professioneller Geburtshilfe und Gesundheitsleistungen in besonders abgelegenen Gebieten

ZIEL

2

Dies wird erreicht durch den Bau und Betrieb von Geburtshäusern, Aufklärung auf Gemeindeebene sowie der Ausbildung von medizinisch-qualifizierten Geburtshelferinnen. Ergänzt wird die Zielerreichung durch mobile Health Camps sowie Notfallversorgung in Einzelfällen.

#### DAS HABEN WIR 2020 ERREICHT:

- Bis Ende 2020 wurden seit 2012 insgesamt 1.818 Kinder in unseren Geburtshäusern geboren.
- Laufender Betrieb von nun insgesamt 13 Geburtshäusern, inklusive Bereitstellung aller benötigten Medikamente und Geräte.
- 39 Mitarbeiterinnen in 13 Geburtshäuser wurden finanziert (je 2 Hebammen und 1 Assistent/in).
- Mit dem Bau von 2 neuen Geburtshäusern in Bhiee und Chhayala wurde begonnen.
- Im bestehenden Geburtshaus in Seri wurde mit dem Bau eines zusätzlichen Gebäudes begonnen.
- In zwei Geburtshäusern wurden Reparaturen an Boden, Wänden und im Hof durchgeführt. Um zukünftigen Schäden durch Überschwemmungen während der Monsunzeit vorzubeugen wurde u.a. eine Verstärkungsmauer errichtet.
- In diesem Jahr kamen 457 Neugeborene in einem BTL-Geburtshaus unter professioneller Betreuung von ausgebildeten Hebammen und Hilfskrankenschwestern zur Welt.
- 2.169 pränatale Untersuchungen und 634 postnatale Kontrolluntersuchungen wurden in unseren Geburtshäusern durchgeführt.
- In 2 Schulen wurden Health Camps durchgeführt, von denen insgesamt 1.804 Schüler\*innen profitierten.
- 4 medizinische Notfälle erhielten unsere Unterstützung, wie z.B. Krankentransporte oder Notoperationen.
- 4.437 Frauen haben von der monatlichen Gesundheitsaufklärung profitiert, die von den Mitarbeiter\*innen der 13 Geburtshäuser in Mugu organisiert wird.

**ZIEL  
3**
**TRINKWASSER- UND SANITÄRVERSORGUNG IN ABGELEGENEN DÖRFERN ETABLIEREN**

Dies wird erreicht durch die Bereitstellung nachhaltiger Wassersysteme und sanitärer Anlagen sowie durch die Versorgung mit Hygieneartikeln. Außerdem führen wir Schulungen und Aufklärungsarbeit rund um das Thema Hygiene durch.

**DAS HABEN WIR 2020 ERREICHT:**

- 2.601 Schulkinder wurden mit Hygieneartikeln versorgt und durch lokales Gesundheitspersonal und externe Experten in deren Gebrauch geschult.
- In 4 Schulen wurde der Global Handwashing Day 2020 gefeiert. Die Schritte des Händewaschens und ihre Bedeutung im Rahmen der COVID-19-Pandemie wurden durch verschiedene Aktivitäten vermittelt.
- An 3 weiterführenden Schulen mit sanitären Einrichtungen wurden die Toiletten aufgerüstet und Verbrennungsanlagen für Damenbinden an den Mädchentoiletten angebracht.
- Gemeinsam mit lokalen Künstlern wurden Radiobotschaften zur Aufklärung über die diskriminierende und gesundheitsgefährdende Chhapadi-Praxis entwickelt und in drei FM-Radiosendern des Bezirks Mugu gespielt.
- 2 Trinkwasserversorgungsprojekte wurden in Mugu und Chitwan begonnen.


**BESSERER ZUGANG ZU SAUBERER ENERGIE IN BESONDERS ABGELEGENEN GEBIETEN UND SCHUTZ NATÜRLICHER RESSOURCEN**

Dies wird erreicht durch die Bereitstellung von Solarlichtanlagen (solar home systems) und energie-effizienten Öfen. Zusätzlich führen wir Müllsammelaktionen durch und fördern Kinder dabei, die Natur zu schützen.

**DAS HABEN WIR 2020 ERREICHT:**

- 371 ländliche Haushalte ohne Zugang zum öffentlichen Stromnetz wurden mit klimafreundlichen Solarlichtanlagen ausgestattet.
- 15 Schilder zur Sensibilisierung für die Umwelt wurden an verschiedenen Orten in unseren Projektgebieten angebracht.
- Der Weltumwelttag 2020 wurde mit der Bepflanzung des Gartens der Dhamili School in Chitwan gefeiert.
- 31 neue Abfallsammelstellen wurden eingerichtet und die im Vorjahr eingerichteten Müll-eimer wurden regelmäßig begutachtet.
- In Zusammenarbeit mit Kinderclubs, Jugendclubs, der lokalen Regierung und den lokalen Gemeinden wurden Schulen und Dörfer im Einzugsgebiet des Projekts sauber gehalten.
- Um das Gebiet um den Rara-See sauber zu halten, wurden 24 hölzerne Mülltonnen vorbereitet, die paarweise (zum Zweck der Mülltrennung) an verschiedenen Orten im Rara-Nationalpark und im Gebiet um den Rara-See aufgestellt werden sollen.

**ZIEL  
4**
**FÖRDERUNG NACHHALTIGER WIRTSCHAFTLICHER ENTWICKLUNG UND LOKALER EINKOMMENSINITIATIVEN**

Dies wird erreicht durch landwirtschaftliche Trainings und Starthilfen für Kleinunternehmen.

**DAS HABEN WIR 2020 ERREICHT:**

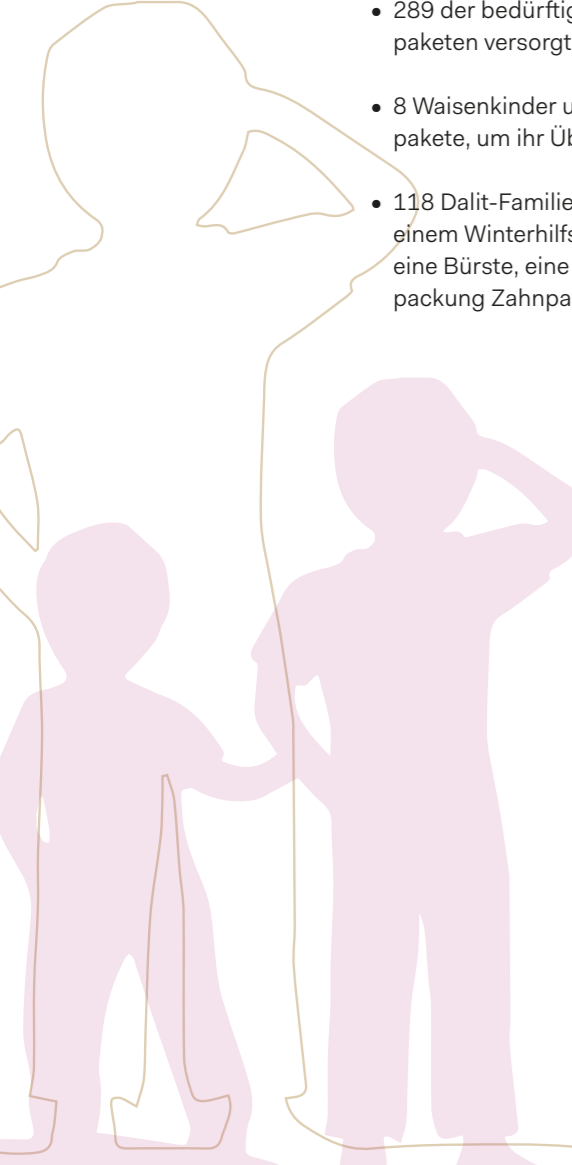
- 51 Bauernhaushalte wurden im Anbau von Gemüsesorten geschult und erhielten volle Unterstützung beim Aufbau eines eigenen Gewächshauses. Ein qualifizierter Agrartechniker begleitet unsere Kleinbauern von der Pflanzung bis zur Ernte.
- 97 Haushalte in Mugu haben damit begonnen Obstplantagen anzulegen. Im Jahr 2020 wurden bereits 2.908 Obstbäume angepflanzt. Ein Agrartechniker wurde abgestellt, um sich um den Fortschritt der Gärten zu kümmern.

**ZIEL  
5**


# BTL-NOTHILFE UND CORONA-SOFORTHILFE

## DAS HABEN WIR 2020 ERREICHT:

- Kinder und Erwachsene aus 8.107 Haushalten wurden über das Corona-Virus und Hygienemaßnahmen zum Schutz vor Ansteckung aufgeklärt.
- 124 PSA-Sets (Persönliche Schutzausrüstung) an die Gesundheitseinrichtungen in Mugu übergeben, darunter 13 von BTL unterstützte Geburtshäuser.
- 2 Gemeindeverwaltungen in Mugu wurden finanziell und logistisch unterstützt, um Quarantänebetten, Schutzräume, Wasser, Seife usw. zu beschaffen.
- 289 der bedürftigsten Haushalte in unseren Projektgebieten wurden mit Lebensmittelpaketen versorgt, um die Auswirkungen der Corona-Krise abzufedern.
- 8 Waisenkinder und 9 extrem bedürftige Menschen erhielten regelmäßige Lebensmittelpakete, um ihr Überleben zu sichern.
- 118 Dalit-Familien des Dorfes Jiuka (Higoti) mit 665 Familienmitgliedern wurden mit einem Winterhilfspaket unterstützt, das eine Decke, eine Mütze, eine Gesichtsmaske, eine Bürste, eine Seife, eine Schokolade für jedes Familienmitglied und eine Familienpackung Zahnpasta für jeden Haushalt enthielt.



# UNSERE ERSTEN ABI- TURIENTINNEN

Auf eigenen Beinen stehen, sich selbst finanzieren, ist das Ziel, das die von uns geförderten Schüler\*innen haben. Rita und Sarita aus Chitwan sind auf dem besten Weg dahin. Denn sie sind unsere ersten Abiturientinnen! Von der ersten bis zur 10. Klasse besuchten sie die Thakaltar-Schule in Chitwan, gefördert durch eine Patenschaft von Back to Life. Ihre Eltern hätten sich ansonsten den Schulbesuch ihrer Töchter nicht leisten können. Beide Familien gehören einer ethnischen Minderheit an. Die Thakaltar-Schule hat Back to Life nach den Erdbeben wieder aufgebaut und 2 erdbebensichere Schulgebäude mit 12 Klassenzimmern errichtet. Dort legten Rita und Sarita 2018 die Mittlere Reife ab. Bisher war nach der 10. Klasse Schluss. Die Schulen, die das Abitur anbieten, liegen so weit von Thakaltar entfernt, dass die Jugendlichen dort in Hostels unterkommen müssen. Das können die Eltern nicht bezahlen. Deshalb kam Back to Life für die Kosten für Schule und Unterbringung auf und die beiden konnten die Oberstufe besuchen.

Seit den Schulschließungen im März sind die beiden jungen Frauen wieder bei ihren Familien im Dorf. Dort ist die Situation durch den Lockdown schwierig. Ritas älterer Bruder ist der Einzige der Familie, der außerhalb Geld verdient und normalerweise damit die Familie über Wasser hält. Durch den Lockdown hat er keinen Verdienst. Er bewirtschaftet jetzt die kleinen Felder der Familie, auf denen sie Hirse anbauen. Rita kümmert sich um den Haushalt – Ritas Mutter starb vor 6 Jahren. Im Moment liegen die Träume der jungen Frauen auf Eis, da niemand weiß, wann es weitergeht. „Ich hoffe, dass das Corona-Chaos bald endet“, sagt Sarita, die zu Hause nur ihrer Mutter im Haushalt helfen kann, aber so gerne schon studieren würde.

Rita und Sarita sind Wegbereiterinnen für unzählige Mädchen. Sie zeigen den jüngeren Mädchen der Chepang- und Tamang-Minderheiten, dass Frauen alles erreichen können.





# WASSER IST (ÜBER-)LEBEN



## NEUES GEBURTSHAUS ÖFFNET INMITTEN DER CORONA-KRISE



In den abgelegenen Dörfern in unseren Projektgebieten gibt es kein fließendes Wasser in den Haushalten und oft gar keine amtliche Wasserversorgung. Die Menschen müssen das benötigte Wasser aus Quellen, Flüssen und Wasserlöchern entnehmen, die Qualität des Wassers ist oft verunreinigt und gesundheitsschädlich. Die Quellen in den Bergen und ländlichen Gegenden sind oft weit abgelegen und nur schwer zu erreichen. Jeden Tropfen Wasser müssen die Frauen mühsam in Kanistern herbeischaffen: eine stundenlange Prozedur.

Wertvolle Zeit und viel Kraft gehen täglich nur für den Gang zur Quelle verloren. Zeit, in der die Frauen lieber Geld verdient hätten durch Feldarbeit oder Handarbeiten. Viele Frauen tragen außerdem gravierende gesundheitliche Schäden vom jahrelangen Lastentragen davon. Und die Schulausbildung der Mädchen leidet darunter, da viele Schülerinnen zu spät oder gar nicht zum Unterricht erscheinen, weil es ihre Aufgabe ist, früh morgens Wasser für den Haushalt zu holen.

Ohne Wasser hat kein Dorf eine Zukunft. Wenn Viehzucht oder landwirtschaftlicher Anbau aus Wassermangel nicht möglich sind, müssen die Dorfbewohner abwandern, um irgendwo Arbeit zu suchen. Wir unterstützen Familienväter mit einer Einkommensförderung, damit sie bei ihren Familien vor Ort bleiben können. Wenn der Wassermangel behoben ist, können sie Gemüse anbauen und gewinnbringend auf dem Markt verkaufen.

Wie schaffen wir Zugang zu Wasser? Für jedes Dorf suchen wir nach dem optimalen, nachhaltigen Wasserzugang, der stromunabhängig und leicht zu warten ist. Zunächst lassen wir die Wasserqualität in zertifizierten Laboren prüfen. Daraufhin erstellen Bauingenieur und Wasserversorgungstechniker einen Bauplan, gemäß der behördlichen Richtlinien. Nach Erhalt der Baugenehmigung wird das System installiert und die vom Dorf gewählte und von uns geschulte „Water User Group“ ist fortan für die Wartung zuständig.

2020 profitieren 2 Gemeinden in Mugu und Chitwan von unserer "Wasser marsch!" Initiative. Unser Ziel für 2021 ist es, mindestens 10 Dörfern den Zugang zu Trinkwasser zu ermöglichen.

Viele Frauen gehen in Nepal einmal im Monat durch die Hölle. Dann, wenn sie ihre Periode haben. Denn der alte Glaube (Chhaupadi) verbietet, dass im Haus Blut vergossen werden darf – es würde die Götter erzürnen. Tausende von Frauen harren also während der Monatsblutung in Ställen zwischen Tierfäkalien und Schmeißfliegen aus oder begeben sich schutzlos vor der Witterung in den Wald. So werden auch viele Babys unter katastrophalen hygienischen Umständen geboren, die Schwangeren gefährden ihr Leben und das der Kinder.

Back to Life freut sich, 2020 die Eröffnung seines 13. Geburtshauses im entlegensten Teil unserer Projektregion im Dorf Dhaina, drei Tagesmärsche entfernt vom Distrikthauptquartier in Gamgadhi zu feiern. Ein Ort ohne Straßenzugang, ohne Strom, ohne Telefon, ohne Handypfang. Noch vor dem Lockdown konnten wir die wichtige medizinische Ausrüstung und Medikamente in das neue Geburtshaus nach Dhaina bringen, so dass wir den Betrieb auch ohne offizielle Einweihung starten durften. Mit Glückwünschen und Danksagung des Gemeindevorstehers Akbar Shahi konnten wir am 30. August eine kleine Zeremonie zur Eröffnung abhalten und etwas Großes einweihen: einen sicheren Ort für Mütter und Kinder.

Bereits vor der offiziellen Einweihung fanden Vor- und Nachsorge sowie Geburten statt. Das erste Kind, das in diesem Gebiet unter professioneller Aufsicht einer ausgebildeten Hebamme das Licht der Welt erblickte (was für uns mehr als selbstverständlich ist), war ein Mädchen. Diese erste Geburt unter würdevollen Bedingungen war ein glücksverheißender Anfang für die Dorfbewohner\*innen und die Hebammen, die hier mit ihrem fachkundigen Wissen für die bestmögliche Betreuung der Mütter sorgen. Von Workshops zur Gesundheitsaufklärung bis zur Versorgung von Schwangeren und Neugeborenen profitieren nun 2.398 Menschen aus 427 Haushalten.



# WIRKUNGSORIENTIERUNG

BEI BACK TO LIFE E.V.

Als gemeinnützige Organisation, die in der Entwicklungszusammenarbeit tätig ist, strebt BTL danach, mit seiner Projektarbeit positive Wirkungen für die Menschen in den Projektgebieten zu erzielen. Die messbare Wirkung unserer Projektarbeit ist von erheblicher Bedeutung. Deshalb setzen wir unsere bisher sehr erfolgreiche Projektarbeit in Nepal auf ein neues, wissenschaftliches Fundament, um unsere Projekte noch besser steuern und strategische Entscheidungen noch besser begründen zu können. Darüber hinaus können wir auf diese Weise unseren Unterstützern einen noch tieferen Einblick in unsere Arbeit gewähren.

Was genau meinen wir mit Wirkungsorientierung? Wir wollen in Zukunft nicht nur die jeweilige Wirkung eines Projektes messen, sondern auch die Arbeitsweise und Arbeitshaltung unserer Organisation stärken, sowohl in Nepal als auch in Deutschland. Der Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO) beschreibt Wirkungsorientierung als „(...) sowohl wirkungsbezogene Planung, Beobachtung und Auswertung als auch das Lernen aus Wirkungsanalysen und Evaluierungen.“ Des Weiteren dient die Wirkungsorientierung dazu, das Empowerment und die Partizipation der Zielgruppen eines Projektes in den Mittelpunkt zu stellen und so eine stärkere Identifizierung mit den Zielen des Projektes zu erreichen, sowohl auf Seiten der Mitarbeiter als auch auf Seiten der Zielgruppen.

Was sind unsere konkreten Pläne und Ziele im Bereich Wirkungsorientierung? Zusätzlich zu dem bewährten Instrument des Monitoring, also der regelmäßigen Überprüfung und Überwachung von Vorgängen und Aktivitäten, überprüfen wir zusätzlich die Nachhaltigkeit der Wirkung unserer Projektaktivitäten. Unser Hauptaugenmerk liegt dabei aktuell auf folgenden Instrumenten:

1. Umfangreiche Haushaltsbefragung im Zwei-Jahres-Wechsel. Im Jahr 2020/2021 haben wir mit Hilfe eines Sozialwissenschaftlers und Spezialisten für Datenerhebung in Nepal eine erste Grundlagenerhebung durchgeführt. Das rund zwanzigköpfige Team ist dafür 12 Wochen lang durch unsere Projektregionen gereist, von Dorf zu Dorf und von Haus zu Haus. Alle der 1200 teilnehmenden Haushalte wurden zufällig ausgewählt und haben sich geduldig den Fragen des im Schnitt 90-minütigen Interviews gestellt. Dabei wurden Daten rund um die Themen Bildung, Landwirtschaft, Gesundheit, Arbeit und Erwerb, Wasser, Sanitäre Anlagen und Hygiene (WASH) und Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau sowie reproduktive Gesundheit ausführlich abgefragt und alle Antworten auf einem kodierten Fragebogen schriftlich festgehalten.
2. Vollständige Evaluation unserer „Wasser marsch!“ Initiative. Das Projekt, das für insgesamt 10 Dörfer in der Bergregion Mugu die Versorgung mit sauberem Trinkwasser gewährleisten soll, wird als erstes unserer Projekte mit Beginn des Projektes durch ein Team aus externen Evaluatoren begleitet. Hier steht besonders die Datenerhebung von insgesamt 600 Haushalten im Mittelpunkt, die sowohl vor als auch nach dem Projekt ausführlich zum Thema Wasser und Hygiene befragt werden.
3. Fokusgruppen. Unsere Projekte sollen durch detailliertes Feedback einzelner Zielgruppen bereichert und Potential für neue Projekte soll evaluiert werden. Mit Hilfe von sogenannten qualitativen Daten wollen wir die oben genannten Erhebungen ergänzen und vertiefen. Wirkungen, die durch quantitative Daten nicht zu erfassen sind, können so dokumentiert werden.

# FINANZBERICHT 2020

## I. EINNAHMEN

Zum Jahresende 2020 verzeichnet der Verein eine geringere, jedoch ähnliche Einnahmesituation wie 2019. Zum Stichtag 31. Dezember 2020 sind dem Verein Erlöse in der Höhe von 1.634.421 EUR zugeflossen. Dies entspricht einer Verringerung um 39.212 EUR bzw. 2,4% gegenüber 2019.

Die Erträge setzen sich aus Spenden für verschiedene Patenschaftsmodelle sowie Einzelspenden für die Projekte in Nepal, Nachlässe, Zuwendungen anderer Organisationen und Erträge aus der Vermögensverwaltung zusammen. Spezielle zweckgebundene Spenden erhielten wir für Schulen und Bildungsförderung, Geburtshäuser, Gewächshäuser und Trinkwasser. Allgemeine Spenden für die Projekte in Nepal wurden von uns satzungsmäßig eingesetzt und z.B. in rauchfreie Öfen oder Solaranlagen und unsere Corona-Nothilfe investiert. Erbschaften und Vermächtnisse beliefen sich 2020 auf insgesamt 72.408 EUR. Zuwendungen anderer Organisationen (privater Stiftungen) verzeichnete BTL in Höhe von 180.663 EUR.

Ein wichtiger Teil der Spendeneinnahmen wurde durch unsere Direktpatenschaften für besonders bedürftige Kinder generiert. Dabei wird den engagierten Paten die Möglichkeit geboten, in direkten Kontakt mit bedürftigen Kindern aus den Projektgebieten zu treten. Durch die Patenschaftsbeiträge werden sowohl das Patenkind als auch andere Kinder und Gemeindemitglieder aus den Projektgebieten durch verschiedene, nachhaltige Programme gefördert. Spenden von Unternehmen und privaten Großspendern stellen weitere wichtige Finanzierungssäulen für die Organisation dar. Erträge in Höhe von 12.463 EUR ergaben sich für BTL aus der Vermögensverwaltung und Erstattungen aus dem Aufwendungs- ausgleichsgesetz. Insgesamt beläuft sich die Summe der Erträge aus 2020 auf 1.646.884 EUR. Die Rücklagen des Vereins werden von der Commerzbank verwaltet und etwaige Erträge ergeben sich aus Zinszahlungen der Bank sowie eines konservativ angelegten Depots. Anlageinvestitionen werden ausschließlich mit einem Fokus auf Stabilität und Einkommen vorgenommen. Die freien Rücklagen werden von BTL unterhalb des gesetzlich zugelassenen Niveaus möglichst konstant gehalten. Ziel dabei ist, unsere satzungsmäßigen Aufgaben in Nepal mit einem Planungshorizont von ungefähr 1-2 Jahren gewährleisten zu können und finanziellen Risiken vorzubeugen.

## II. AUFWENDUNGEN

Die Gesamtaufwendungen des Vereins inklusive Abschreibungen beliefen sich 2020 auf 1.427.667 EUR. Davon flossen insgesamt 1.142.512 EUR in Projektausgaben. 37.157 EUR wurden für die anhaltende Abwicklung der Bildungsstipendien in Indien ausgegeben und 1.105.355 EUR wurden in unsere multisektoralen Programme in Nepal investiert. Durch den Beginn einer neuen Projektperiode (2020/2021) für BTL und die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Implementierung, sind die Projektausgaben gegenüber dem Vorjahr um ca. 21% gesunken. Im Jahr 2021 sind gemäß der üblichen Ausgabenstruktur von BTL erneut höhere Projektausgaben zu erwarten. Projektaktivitäten, die aufgrund der Corona-Restriktionen 2020 nicht durchgeführt werden konnten, werden soweit wie möglich 2021 nachgeholt werden.

Mittelfristig verfolgt BTL eine Strategie von schrittweisem, stetigem Wachstum des Projektvolumens in Nepal. Die Finanzplanung des Vereins sieht dafür eine jährliche Erhöhung des Projektbud-

gets, angepasst an die Einnahmesituation, vor. In der Projektperiode 2022/2023 streben wir eine jährliche Investition von ca. 1,6 Millionen EUR in Nepal an.

Im Jahr 2020 hat der Verein in der Bergregion Mugu insgesamt 13 Geburtshäuser betrieben. Dies schlug sich mit Kosten in Höhe von ca. 162.000 EUR in den Ausgaben nieder. Pro Geburtshaus wurden damit medizinisches Material, zwei ausgebildete Hebammen sowie eine Hilfskraft und, in diesem Jahr als besondere Ausgaben, die Ausstattung mit Schutzkleidung und Masken sowie neuen Betten für die gebärenden Mütter finanziert. Im Jahr 2020 wurden außerdem insgesamt 111.785 EUR für Ressourcenschutz bzw. energie-effiziente Öfen und Solaranlagen für Haushalte in abgelegenen Bergdörfern ohne Anschluss an die öffentliche Versorgung ausgegeben.

Mit Investitionen in Höhe von 170.173 EUR für Bildungsförderung wurde in Mugu, Nuwakot und Chitwan der Schulbesuch von 3.983 Schulkindern unterstützt. 2020 erhielten die geförderten Kinder Schuhe und Schultaschen, wodurch die Ausgaben höher lagen als im Jahr zuvor. Zusätzlich wurden Alltagsmasken und medizinische Masken zum Schutz der Gesundheit an die Schülerschaft verteilt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 67.027 EUR für zwei neue Schulgebäude in Mugu investiert.

In Chitwan lag 2020 ein deutlicher Fokus auf Einkommensförderung. Hier weiteten wir unseren Einsatz von Finanzmitteln auf ein Volumen von 23.654 EUR aus.

Die Kosten für die Verwaltung des Vereins beliefen sich auf insgesamt 285.155 EUR. Dies beinhaltet 35.621 EUR für Patenbetreuung, 124.544 EUR für Aufgaben im Marketing und in der Öffentlichkeitsarbeit sowie 124.991 EUR für allgemeine administrative Aufgaben des Vereins. Eine Reduzierung der Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf die personelle Umstrukturierung des deutschen Vereinsbüros, einen Wegfall der Reisekosten nach Nepal aufgrund der Pandemie sowie ein geringer Bedarf an IT- und Büroausstattung zurückzuführen. Prozentual blieben die Verwaltungskosten in Deutschland jedoch relativ konstant und liegen derzeit bei einem Anteil von 19,97%. Für Personal in der satzungsgemäßen Projektarbeit wurden 383.849 EUR aufgewendet. Dies umfasst unser allgemeines Projektpersonal in Nepal sowie fachliches Personal zur Betreuung der Bildungsförderung, Geburtshäuser und landwirtschaftlichen Initiativen. Die Projektmitarbeiter in Nepal erhielten 2020 aufgrund der besonderen Belastungen der Pandemie sowie ihres unermüdlichen Einsatzes einen Corona-Bonus. Personalkosten in der Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland beliefen sich 2020 auf 126.512 EUR. Die Gehälter von Einzelpersonen werden aus Datenschutzgründen nicht genannt, orientieren sich jedoch branchenüblich an den Gehaltsstrukturen des öffentlichen Sektors.

## III. FINANZIELLE LAGE

Der Jahreshaushalt von BTL zeigt generell ein ausgeglichenes Bild. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2020 schließt mit einem Überschuss von 219.217 EUR ab. Dies gleicht somit ein Defizit von 100.386 EUR aus dem Vorjahr aus. Die Summe der geplanten Projektaktivitäten im Jahr 2021 und 2022 belaufen sich derzeit auf ungefähr 2.800.000 EUR. Die freien Rücklagen des Vereins liegen bei 1.282.500 EUR. Gemäß den Regelungen nach §58 Nr. 7 der

Abgabenordnung wurden in diesem Jahr erneut 150.000 EUR den freien Rücklagen zugeführt. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften durch den von uns beauftragten Steuerberater erstellt. Die Darstellung im Jahresbericht erfolgt, um in transparenter Form darzulegen, dass der Verein seinen satzungsmäßigen Zweck und die Voraussetzungen des Gemeinnützigkeitsrechts erfüllt. Die Projektausgaben in Nepal werden quartalsweise sowie im Jahresabschluss durch TR Upadhy & Co., eine der führenden nepalesischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Mitglied des internationalen Netzwerks PKF International, geprüft. Dabei werden basierend auf einer großen Stichprobe interne Kontrollsysteme, die Beachtung der nationalen Rechnungslegungsstandards sowie der Finanzrichtlinien von BTL und unseren Partnerorganisationen evaluiert.

## IV. MITTELVERWENDUNG NACH DZI-VORGABE

Unter Beachtung der Vorgaben des DZIs zur Ermittlung von Werbe- und allgemeinen Verwaltungsausgaben ergibt sich 2020 für BTL ein Verwaltungskostenanteil von 19,97%. Das DZI stuft Werbe- und Verwaltungskosten zwischen 10 und 20 Prozent als „angemessen“ ein. BTL liegt damit in diesem Finanzjahr leicht über dem Wert des Vorjahres von 19,13%. In den vergangenen Jahren hat sich BTL stets unterhalb der 20 Prozent-Marke befunden und strebt an, den Verwaltungskostenanteil durch ein organisches, sukzessives Wachstum der Projekte in Nepal zukünftig weiter zu senken. Zusammenfassend sind im Jahr 2020 80,03% der Ausgaben direkt in unsere Projekte geflossen.

AKTIVA	2020	2019
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	0,50	0,50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Gebäude	117.536	119.210
2. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.537	15.321
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	2.925	5.965
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.104.068	1.878.560
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>2.239.067</b>	<b>2.019.056</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	1.999.207	2.099.593
II. Jahresfehlbetrag / - überschuss	219.217	-100.386
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	12.050	11.350
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	8.592	8.500
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>2.239.067</b>	<b>2.019.056</b>

**ERTRÄGE** **BETRAG EUR**

Spenden	1.381.351
Nachlässe	72.408
Zuwendungen anderer Organisationen	180.663
Erstattungen Aufwendungsausgleichsgesetz	9.498
Erträge Vermögensverwaltung	2.965

**SUMME:** **1.646.884**

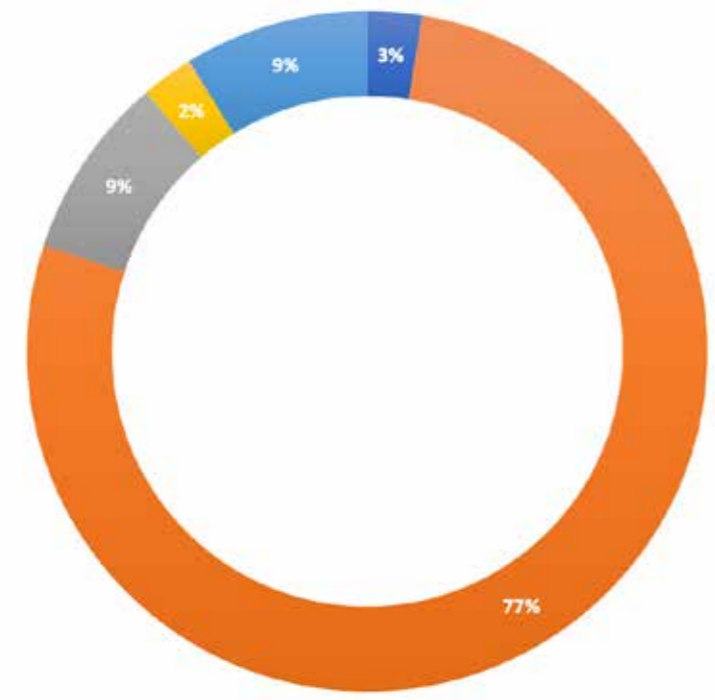
**AUFWENDUNGEN** **BETRAG EUR**

Projektförderung	1.019.177
Projektbegleitung	123.335
Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit	124.544
Paten- und Spenderservice	35.621
Allgemeine Verwaltung	124.991

**SUMME:** **1.427.667**

Jahresfehlbetrag / - überschuss: **219.217**

**Mittelverwendung 2020**



■ Projektkosten Indien ■ Projektkosten Nepal ■ Werbekosten ■ Paten- & Spenderservice ■ Allg. Verwaltungskosten



# PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von BTL gestaltet aktiv die transparente Kommunikation mit den Spendern und Unterstützern sowie die Außenwahrnehmung des Vereins. Sie bildet eine wichtige Brücke zwischen den Projekten vor Ort und den Menschen in Deutschland. In 2020 trug sie auch dazu bei, die Menschen über die aktuelle Lage bezüglich der Covid 19-Pandemie in Nepal zu informieren. Durch die Pandemie wurde einiges durcheinander gebracht. Die Auswirkungen auf Presse- und Öffentlichkeitsarbeit machten sich vor allem im Bereich der Veranstaltungen und TV-Auftritte bemerkbar, die im Jahr 2020 nicht realisierbar waren. Das „Alltagsgeschäft“ ging aber fast ungebremst weiter: Website, die Publikation unseres drei Mal jährlich erscheinenden namaste-Magazins, Pressearbeit und die BTL Social Media Präsenzen auf Facebook und Instagram.

**STELLA'S AUFTRITT IN DER NDR TALKSHOW 2004 IM BEST OF VON JÖRG PILAWA**

Während Live-Auftritte im ersten Jahr der Pandemie nicht möglich waren, zeigten viele Sendungen Rückblicke und Best-of-Ausgaben, so auch die NDR-Talkshow im April. Hier berichtet Jörg Pilawa davon, wie sehr ihn das Interview mit Stella Deetjen im Jahr 2004 über ihre Arbeit mit Leprakranken in Indien berührt hat: „Es sind auch viele der ruhigen, leisen Momente, an die man zurückdenkt. Ich selbst hatte das Glück, mit Stella Deetjen über Lepra zu sprechen.“

**PODCAST DEUTSCHLANDFUNK NOVA WELTEMPFÄNGER: „EIN LEBEN FÜR ARME IN NEPAL UND INDIEN“ IM DEZEMBER 2020**

Stella berichtet insbesondere über die Arbeit rund um die Geburtshäuser in der Region Mugu. Sie erzählt von ihrer ersten Begegnung mit Sushila, die ihr von der unsäglichen Chhauapadi Tradition in Nepal berichtet hat, aufgrund derer ihr viertes Kind nach der Geburt im Wald gestorben ist. Die Idee der Geburtshäuser entstand und wurde mit dem Dorfschamanen gemeinsam geplant und in die Tat umgesetzt.



Zusammen mit mehr als 1.500 anderen Organisationen in Deutschland ist BTL Unterzeichner der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ und ermöglicht, auf ihrer Internetseite alle relevanten Informationen über den Verein einzusehen. Getragen wird die Initiative Transparente Zivilgesellschaft von den Organisationen Transparency Deutschland, dem Bundesverband Deutscher Stiftungen, dem Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen, dem Deutschen Fundraising Verband, dem Deutschen Kulturrat, dem Deutschen Naturschutzring, dem Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft, dem Deutschen Spendenrat und dem Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen.

Darüber hinaus informieren wir dreimal jährlich in unserem Magazin „namaste“, welches wir allen Spendern und Interessenten kostenfrei digital oder auch als Printversion zur Verfügung stellen, über unsere Projektaktivitäten und die Wirkung unserer Programme. Diese fortlaufende Berichterstattung wird von unseren Beiträgen in den Sozialen Medien und auf unserer Internetseite ergänzt. Hier teilen wir mehrmals pro Woche Neues und Wissenswertes über die Projektaktivitäten in Nepal sowie Veranstaltungen des Vereins in Deutschland.

2020 haben wir angefangen, eine neue Website für den Verein zu erarbeiten. Ziel hierbei war vor allem, die Transparenz unserer Tätigkeiten zu erhöhen und unseren

Stakeholdern Einblick in die Probleme, Herausforderungen und allgemeine Situation in Nepal zu schildern sowie unsere Lösungsansätze ausführlich zu erörtern. Außerdem stellen wir transparent dar, welche Erfolge wir durch unsere Projektarbeit erzielen. Im nächsten Jahr wird die neue Website live gehen.

Wir kommunizieren regelmäßig mit dem Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) und geben offen Auskunft über unseren Jahresabschluss und die Projektarbeit. Das DZI schreibt über Back to Life: „Das Auskunftsverhalten der Organisation gegenüber dem DZI ist offen. Bei der Durchsicht der vorliegenden Materialien haben sich für das DZI bisher keine kritischen Anhaltspunkte ergeben.“ Unser Jahresbericht wird auf der BTL-Internetseite veröffentlicht. Freunde und Förderer von BTL laden wir herzlich ein, auf eigene Kosten unsere Projekte in Nepal zu besuchen. Fragen dazu beantworten Ihnen gerne unsere Mitarbeiter im Vereinsbüro Mitarbeiter im Vereinsbüro.

*„Als wir unsere Projektarbeit anfangen, kannte ich jeden Spender und jedes Dorf in dem wir gearbeitet haben persönlich und hielt den Kontakt regelmäßig in beide Richtungen. Mit dem Wachstum des Vereins, haben sich auch unser Netzwerk und unsere Anspruchsgruppen erheblich vergrößert.“*

*Wir haben uns der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen, um sicherzustellen, dass wir unseren Unterstützern transparente Einblicke in unsere Strukturen und die Inhalte unserer Arbeit in Nepal ermöglichen. Ich möchte, dass jeder unserer Spender ein gutes Gefühl dabei hat, uns seine Spende anzuvertrauen und sich dann auch ein Bild davon machen kann, was mit dem Geld passiert ist.“*

*Transparenz ist jedoch viel mehr und wichtiger, als mein persönlicher Anspruch an Back to Life. Für Organisationen in der Zivilgesellschaft ist Transparenz eine Währung, die Vertrauen und Teilhabe schafft und es uns ermöglicht, unsere Projekte mit der gebündelten Unterstützung von privaten und institutionellen Spenden durchzuführen. Jede einzelne Organisation trägt dabei Verantwortung für die ganze Branche – und dieser müssen und wollen wir nachkommen.“*

*Stella Deetjen, Gründerin und Geschäftsführerin von Back to Life e.V.*



**Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft**



# NAMASTÉ

EIN DANK VON HERZEN AN UNSERE SPENDER



Mit großer Dankbarkeit haben wir 2020 erneut ein sehr gutes Ergebnis bei unseren Spendeneinnahmen verzeichnet. Diese großzügige Spendenbereitschaft steht für tiefes Mitgefühl und viel Verständnis für die Situation der Menschen in Nepal.

Vor dem Hintergrund der Pandemie und der großen Unsicherheiten, die wir alle in diesem Jahr erlebt haben, ist dieses Engagement besonders bemerkenswert. Es ist nicht selbstverständlich in der Krise an die anderen zu denken.

Die Zuwendungen unserer Freunde und Förderer ermöglichen es uns, die Schulen und Geburtshäuser in unseren Projektgebieten nachhaltig zu unterstützen und zusätzlich Nothilfe zu leisten, wenn es nicht mehr anders geht. Gemeinsam konnten wir im Jahr 2020 viel bewegen und das eine oder andere Schicksal zum Guten wenden. Dafür sprechen wir Ihnen unseren herzlichsten Dank aus!

Unsere Paten, die sich der regelmäßigen Unterstützung von Schulkindern, Kindern mit besonderen Bedürfnissen, Schulprojekten oder Geburtshäusern widmen, sind das Rückgrat unserer Projektarbeit. Für Ihre regelmäßigen, monatlichen Zuwendungen – die oft nur möglich sind, wenn an anderen Stellen gespart wird – sind wir sehr dankbar!

Besonders möchten wir uns auch bei den engagierten Stiftungen und privaten Spendern bedanken, die uns geholfen haben, wichtige Bauprojekte in Nepal zu realisieren. Ohne Ihre großzügigen Spenden und den gemeinsamen Glauben an eine erfolgreiche Umsetzung dieser Projekte, wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Wir freuen uns auch immer wieder sehr darüber, wie viele unserer Paten und Freunde im privaten Kreis auf unsere Arbeit aufmerksam machen oder Spendenaktionen, zum Beispiel zum Geburtstag oder einem Jubiläum, initiieren. Dies sind wichtige Beiträge zu unserem Erfolg und wir freuen uns sehr über jede große und kleine Initiative!

Auch unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gilt unser herzlichster Dank für den unermüdlichen und großzügigen Einsatz!

Besonders freuen wir uns über die Unterstützung der Hessischen Landesregierung, welche uns bei der Realisierung eines Geburtshauses sowie einem Wasserprojekt unterstützen. Diese Partnerschaft macht uns als gemeinnützige Organisation mit Sitz in Hessen besonders stolz.



*„In der Pandemie haben unsere Spender einmal mehr bewiesen, wie loyal sie gegenüber den Menschen in Nepal sind und Anteil an deren Schicksal nehmen – während sie selbst vor schwerwiegende Probleme gestellt sind. Die Pandemie ist nicht nur eine Gesundheitskrise, sondern auch eine wirtschaftliche Krise. Die Menschen, die bereits in Armut leben, werden mit unglaublicher Härte getroffen.“*

*Wir haben im Angesicht dieser Situation unser Projektvolumen in Nepal erheblich ausgebaut und zusätzliche Unterstützung im Bereich Nahrungsmittelversorgung, Hygienemaßnahmen und medizinische Ausstattung von Krankenhäusern umgesetzt. Ohne Ihre großzügigen Spenden wäre dies nicht möglich gewesen. Ihnen gilt mein tiefster Dank.“*

**Stella Deetjen**

# ES GIBT VIELE WEGE ZU HELFFEN

**WERDEN SIE PATE FÜR IHR  
HERZENSPROJEKT ODER UNTERSTÜTZEN  
SIE UNSERE ARBEIT IN NEPAL  
MIT EINER EINZELSPENDE!  
WIR FREUEN UNS ÜBER JEDEN BETRAG,  
OB GROSS ODER KLEIN.**



## PROJEKTPATENSCHAFTEN

Sie möchten ein ganz konkretes Projekt dauerhaft fördern? Dazu bietet Ihnen BTL verschiedene Möglichkeiten. Schon ab 10 € monatlich werden Sie Projektpate.

Ihre **Geburtshauspatenschaft** sichert langfristig den Unterhalt der nepalesischen Geburtshäuser und trägt aktiv zur Senkung der Kinder- und Müttersterblichkeit bei. Ihre Hilfe ermöglicht professionelle Geburtshilfe sowie Vor- und Nachsorge für Mutter und Kind.

Mit einer **Schulpatenschaft** unterstützen Sie den Schulbesuch von Mädchen und Jungen aus armen Familien in unseren Projektregionen. Sie fördern den dringend notwendigen Ausbau der schulischen Infrastruktur und sorgen damit für sichere, kindgerechte Schulen.

Durch eine **allgemeine Projektpatenschaft** unterstützen Sie verschiedene „Hilfe zur Selbsthilfe“-Projekte von BTL. Dies beinhaltet Programme für Umwelt- und Ressourcenschutz, z.B. Solaranlagen und energie-effiziente, rauchfreie Öfen, Trinkwasserprojekte, Einkommensförderung oder auch Katastrophenhilfe.

## EINZELSPENDE

Natürliches ist für jedes BTL Projekt auch eine Einzelspende möglich. Wählen Sie in unserem Spendenformular einfach und flexibel „Ihr“ Projekt aus.

## SPENDENAKTION FÜR NEPAL

Sie feiern Ihren Geburtstag oder ein Jubiläum? Oder Sie möchten einfach so eine Spendenaktion im Freundeskreis, auf Facebook oder in der Schule veranstalten und Ihre Mitmenschen mobilisieren? Sprechen Sie mit uns! Wir beraten Sie gerne.

Uns begeistern immer wieder die engagierten, kreativen Spendenaktionen von Freunden und Unterstützern von BTL, Familien, Schulklassen oder Vereinen, die aktiv helfen wollen. Gerne erwähnen wir Sie in unserer nächsten namaste-Ausgabe. Teilen Sie Ihre Freude mit einer Spendenaktion für Nepal!

## SPENDEN STATT SCHENKEN

Sie möchten Ihren Lieben eine Freude machen und suchen nach einem besonderen Geschenk? Anstatt eines materiellen Geschenks möchten Sie nachhaltige Entwicklung und „Hilfe zur Selbsthilfe“ fördern? Spenden Sie im Namen Ihrer Lieben an BTL und verschenken Sie ein personalisiertes digitales oder gedrucktes Never-End-Peace-And-Love Spendenzertifikat.

Richten Sie Ihre Anfrage an [info@back-to-life.org](mailto:info@back-to-life.org).

## UNTERNEHMENSSPENDE

Sie möchten als Unternehmen spenden oder eine Patenschaft übernehmen?

Ihre Unterstützung ist ein wichtiger Baustein für den Erfolg unserer Arbeit. Die Unternehmensspende kann einmalig, regelmäßig oder zu bestimmten Gelegenheiten erfolgen. Ein Firmenlauf zugunsten eines unserer Projekte, eine Sammlung bei der Weihnachtsfeier: Ihr Engagement kann ganz individuell sein.

Wir stellen Ihnen gerne Projektinformationen für Ihre Zielgruppe zusammen. Selbstverständlich erhalten Sie nach der Implementierung auch einen Bericht mit Fotos. Mit Ihrer Unternehmensspende können Sie soziale Verantwortung leben!



© Remuskat Design

## ERBSCHAFT & VERMÄCHTNIS

Ihr persönlicher letzter Wunsch: Etwas hinterlassen, dass auch in der Zukunft eine Wirkung entfaltet. Sie möchten die Arbeit von BTL über die eigene Lebenszeit hinaus unterstützen? Dann haben Sie die Möglichkeit, unsere gemeinnützige Organisation zu bedenken und damit langfristig zu investieren. Ob als Erbschaft oder Vermächtnis – es gibt viele Möglichkeiten, unsere Hilfsprojekte in Nepal, einem der ärmsten Länder der Welt, langfristig durch Ihren persönlichen letzten Willen zu unterstützen.



39

## HINWEISE ZU IHRER SPENDE

Sind Ihre Zuwendungen an BTL einem speziellen Verwendungszweck gewidmet, bemühen wir uns sehr, diese Spenden entsprechend einzusetzen. Sollte dies nicht mehr möglich oder erforderlich sein, werden eingegangene Spenden für einen anderen satzungsmäßigen Zweck des Vereins verwendet.

Bei Spenden über 200 Euro wird eine Spendenbescheinigung zu Beginn des Folgejahres unaufgefordert per Post zugestellt. Einzelbestätigungen sind auf Anfrage natürlich jederzeit durch unser Vereinsbüro erhältlich. Unser Team in Bad Homburg hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter!

Auf unserer Website [back-to-life.org](http://back-to-life.org) sind auch Spenden per PayPal, Sofortüberweisung und Kreditkarte möglich.



## UNSERE SPENDENKONTEN:

Kontoinhaber: Back to Life e.V.  
IBAN: DE96 4306 0967 1012 0030 00  
BIC: GENODEM1GLS  
Bank: GLS Bank

Kontoinhaber: Back to Life e.V.  
IBAN: DE94 5008 0000 0729 9990 02  
BIC: DRESDEFFXXX  
Bank: Commerzbank AG

